

# Pfarnachrichten Kirche St. Georg

Pfarrbüro: Kirchstr. 5 – 48683 Ahaus-Alstätte  
Telefon 02567/939399-0 – Fax 02567/939399-19  
Pfarrer M. Wiemeler 02567/939399-12  
Pastoralreferent B. Rake 02567/939399-11



Pfarrbüro: Vredener Str. 10 – 48683 Ahaus-Ottenstein  
Telefon 02561/81253 – Fax 02561/959600  
Pfarrer J. Volmer 02561/959601

www.mariae-himmelfahrt.info - Mail: [stmariaehimmelfahrt-alstaette@bistum-muenster.de](mailto:stmariaehimmelfahrt-alstaette@bistum-muenster.de)

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros Ottenstein:

Dienstags von 8.00 – 11.30 Uhr und mittwochs von 15.00 – 18.00 Uhr

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros Alstätte:

Montags, dienstags, donnerstags, freitags von 9.00 – 11.00 Uhr und mittwochs von 15.00 – 18.00 Uhr.

**In Notfällen ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses Ahaus – Tel. 02561 / 990 – ein Seelsorger zu erreichen.**

### **Nr. 15/2018**

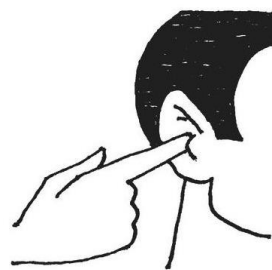
09. September – 23. Sonntag im Jahreskreis  
16. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

### **Gottesdienstordnung**

	<u>Ottenstein</u>	<u>Alstätte</u>
<b>Samstag</b>	18.30 Uhr	17.00 Uhr
<b>Sonntag</b>	09.30 Uhr	08.00 Uhr 11.00 Uhr
<b>Montag</b>	-	19.00 Uhr
<b>Dienstag</b>	-	08.15 Uhr
<b>Mittwoch</b>	19.00 Uhr	10.00 Uhr (Katharinienstift)
<b>Donnerstag</b>	-	08.15 Uhr
<b>Freitag</b>	08.15 Uhr	19.00 Uhr

### **09. September – 23. Sonntag im Jahreskreis**

### **Evangelium: Markus 7,31-37**



Ines Rarisch

» Da brachte man einen Taubstummen zu Jesus und bat ihn, er möge ihn berühren. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu dem Taubstummen: Effata!, das heißt: Öffne dich! «

*Effata – öffne dich! Das ist nicht nur ein Zauberwort wie im Märchen, sondern eine Lebensaufgabe. Sich öffnen heißt aber auch: Auswählen, das Gute behalten. Sich öffnen für Gott und füreinander, für das, was mir wirklich nützt, die Sinne und das Herz öffnen, die Fäuste öffnen, Fenster und Türen öffnen und manchmal auch die Brieftasche. Mögen wir das nie ganz verlernen. ERNST WINDBICHER.*

### **Besondere Gottesdienste in Ottenstein:**

Rosenkranzgebet jeden Mittwoch, 18.30 Uhr

### **Senioren-gemeinschaft**

Donnerstag, 13. September, 15.00 Uhr, hl. Messe der Seniorengemeinschaft

### **Erstes Jahresseelenamt**

Samstag, 15. September, 18.30 Uhr, Hubert Kahmen

### **Friedensgebet**

Freitag, 21. September, 18.00 Uhr

Von 18 – 18.15 Uhr werden europaweit die Kirchenglocken für den Frieden geläutet. Wir schließen uns dem an und laden für diese Viertelstunde in Alstätte und Ottenstein zum Gebet für den Frieden ein.

### **Sechswochenseelenamt**

Samstag, 22. September, 18.30 Uhr, Wilhelm Dickamp

**Kollekten:** Samstag/Sonntag, 08./09.09., für den Welttag der Kommunikationsmittel, Samstag/Sonntag, 15./16.09., für die Renovierung unserer Marienkapelle

*Er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.*

**Jesus kann das. Jesus schafft das bis heute.**

*Er kann die Verschlussenen öffnen und die Sprachlosen zu Wort bringen.*

*Er kann die Ohren derjenigen öffnen, die bisher nur sich selbst hören möchten.*

*Er kann die Zunge derer lösen, die bisher nur für sich das Wort ergriffen haben.*

*Er kann die „Vernagelten“ heilen.*

*Er kann eine andere, auch mögliche Welt in dieser Welt schaffen.*



Wir gedenken im Gebet unseres Verstorbenen

Josef Wilder (92 Jahre)

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

### Senioren-gemeinschaft

Die Senioren-gemeinschaft St. Georg lädt alle Senioren zu einem unterhaltsamen Nachmittag am 13. September in die Gaststätte Niewöhner-Schnell ein. „Düt un dat up platt – wat so alles int Dorp passert“ wird dargeboten und vorgetragen von Hedwig Hueske und Inge Rewer. Begonnen wird mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Georg um 15.00 Uhr.

An diesem Nachmittag können auch Karten für das Plattdeutsche Theaterstück der WST am 06.10. „Ruhestand ... un met eenmoal was de Ruhe wegg“ erworben werden.

16. September 2018

### 24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,5-9a

2. Lesung: Jakobus 2,14-18

Evangelium: Markus 8,27-35



Ines Rarisch

» Dann begann er, sie darüber zu belehren, der Menschensohn müsse vieles erliden und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er werde getötet, aber nach drei Tagen werde er auferstehen. Und er redete ganz offen darüber. Da nahm ihn Petrus beiseite und machte ihm Vorwürfe. «

### Bibelwort ausgelegt:

Schade, dass die Botschaft Jesu von der Selbstverleugnung uns so negativ wurde. Dabei wäre sie – richtig verstanden – für unsere heutige Zeit wie Wasser in der Wüste. Statt dauernd um sein eigenes kleines Ego zu kreisen und dieses permanent zu optimieren, begreifen, dass wir ein Teil von Gott sind und uns nicht aufblasen müssen. Statt nur die eigene Gruppe für überlegen zu halten, von sich selbst absehen, sich auf die anderen einlassen und im Miteinander bereichert werden. Statt dem Ruf nach dem starken Mann, der wieder nur das begrenzte kleine Ego verteidigt, der Ruf nach Jesus, der das Größere im Blick hatte. Der stark genug war, am Ende selbst sein eigenes Leben zu geben, um das wirkliche Leben zu gewinnen. Der zum Erlöser, zum Messias geworden ist, weil er nicht sein Ich in den Vordergrund gestellt und gerade dadurch erfahren hat, dass er viel größer ist. Ihm nachfolgen im Wissen, dass wir Teil eines viel Größeren sind. Begreifen, dass unser wahres Selbst nur durch das Kreisen um uns selbst zerstört werden kann. Wir werden gerade dadurch das Leben finden, dass wir den Blick nicht ständig auf uns gerichtet haben. Wir können aufhören, es ständig bringen zu müssen, weil der göttliche Ursprung in uns Lebendigkeit hervorbringt.

KLAUS METZGER-BECK



In dem gekreuzigten Christus liegt die wahre Theologie und Erkenntnis Gottes. Darum, wer Christus nicht kennt, kennt auch den im Leiden verborgenen Gott nicht. Man kann Gott nur finden in Leiden und Kreuz.

Martin Luther

### Eisernes Priesterjubiläum

Hubert Wesseler aus Hörsteloe - lange Zeit Pfarrer in Ammeloe - feierte im August sein 65-jähriges Priesterjubiläum. Seine Heimatgemeinde gratuliert ihm nachträglich herzlich und wünscht ihm alles Gute und Gottes Segen.

### Kfd

Die Abfahrt zur Reise ins Elsaß & Vogesen ist am 19.09.2018 um 8.30 Uhr ab Kirche St. Georg Ottenstein.

### Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön allen, die die KAB-Radwallfahrt und die Buswallfahrt der Pfarrgemeinde nach Kevelaer vorbereitet und daran teilgenommen haben.